

Predigt zu 1. Kor 14, 1-6a.9b-12.26

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Ro-se blüht und das Wort, das wir spre-chen, als
Lied er- klingt, dann hat Gott un-ter uns schon sein Haus ge- baut, dann wohnt
er schon in un-se-rer Welt. Ja, dann schau-en wir heut schon sein An-ge-sicht in der
Lie-be, die al-les um-fängt, in der Lie-be, die al-les um-fängt.

4. Wenn der Trost, den wir geben / uns weiterträgt / und der Schmerz,
den wir teilen zur Hoffnung wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut...

Gebet

Einsetzungsworte

Vater Unser

Sendung und Austeilung in Breakoutrooms

Rückkehr ins Plenum

Fürbitten Zwischen den Fürbitten singen wir als Gebetsruf „Kyrie eleison“ (eg 178.12)

Segen

Musik

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns in der Vorbereitung, Umsetzung und Durchführung des Gottesdienstes unterstützt haben!

Die Kollekte ist bestimmt für die Initiative „Impfgerechtigkeit weltweit“ der Difäm (Deutsches Institut für ärztliche Mission e.V.)

<https://redstorage.ekir.de/d/b46075a73835477482cc/files/?p=%2FKollektenzweck%20-%20Impfgerechtigkeit%20weltweit.pdf>



Synodengottesdienst 12.06.2021

„Wir müssen reden...“



Musik

Begrüßung

Psalm 119 in Auszügen

Glücklich die Menschen, die ihr Leben aufrichtig leben
die das Gesetz des Gottes befolgen.

Glücklich sind die, die sich an seine Weisungen halten und ihn von ganzem
Herzen suchen.

Sie tun nichts Böses, sondern gehen auf den Wegen Gottes.

Gott, Du hast uns befohlen, deine Gebote mit Freude zu halten.

Öffne mir die Augen, damit ich die herrlichen Wahrheiten in deinem Gesetz
erkenne.

Ich habe Freude an deinen Weisungen, denn sie sind mir gute Ratgeber.

Bin ich entmutigt und verzweifelt, erneuere mich durch dein Wort.

Wenn du mir hilfst, werde ich deine Gebote befolgen.

Ich warte sehnsuchtsvoll auf deine Rettung, auf dein Wort hoffe ich.

Meine Augen sehnen sich danach, dass deine Zusagen wahr werden. Wann
wirst du mich trösten?

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Erhalte mich lebendig durch dein Wort, lass meine Hoffnung nicht verloren
gehen.

Von deinem Wort will ich singen, denn alle deine Gebote sind richtig und
gerecht.

Amen

Fritz Baltruweit

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Jan Janssen

Die Him-mel er-zäh-len die Eh-re Got-tes, und die Er-de ver-än-der-t ihr al-tes Ge-sicht. Die

Him-mel er-zäh-len die Eh-re Got-tes, und die Er-de lebt auf und wird licht. Fine

1. Ein Tag, er zählt's dem an-der-n. Selbst Nacht für Nacht wird klug. Kaum
3. Ein Wort, von Gott ge-ge-ben, tut Herz und See-le gut. Kaum
4. Ein Herz, in Gott ge-bor-gen, be- folgt auch sein Ge-bot. Kaum

1. hör-bar die Stim-me, die welt- weit wan-dert. A-ber Schweigen sagt oft schon ge-nug.
3. denk-bar die Gü-te, von der wir le-ben, ge-gen al-le Angst macht sie uns Mut.
4. sicht-bar die Hoff-nung in schwe-ren Sor-gen, und doch hilft sie uns min-dem die Not. DC.

Lesung: 1 Kor 14, 1-12.17.26

Gottes Geist schafft Klarheit Die Liebe soll also euer höchstes Ziel sein. Strebt aber auch nach den Gaben, die der Geist Gottes gibt; vor allem danach, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden.

2 Wenn nämlich jemand in unbekanntnen Sprachen redet, dann spricht er nicht zu Menschen, denn niemand versteht ihn. Er spricht zu Gott, und was er durch Gottes Geist redet, bleibt ein Geheimnis.

3 Wer aber eine prophetische Botschaft von Gott empfängt, kann sie an andere Menschen weitergeben. Er hilft ihnen, er tröstet und ermutigt sie.

4 Wer in unbekanntnen Sprachen redet, stärkt seinen persönlichen Glauben. Wer aber in Gottes Auftrag prophetisch spricht, stärkt die ganze Gemeinde.

5 Ich will schon, dass ihr alle in unbekanntnen Sprachen redet. Aber noch besser wäre, ihr könntet alle in Gottes Auftrag prophetisch sprechen. Das ist wichtiger, als in unbekanntnen Sprachen zu reden, es sei denn, das Gesprochene wird übersetzt, damit die ganze Gemeinde einen Gewinn davon hat.

6 Stellt euch doch einmal vor, liebe Brüder und Schwestern, ich komme zu euch und rede in einer Sprache, die niemand kennt. Davon hättet ihr gar nichts. Nützen würde euch mein Besuch nur dann, wenn ich euch klar sage, was Gott mir offenbart hat. 9 Wenn ihr unverständlich redet, wird euch niemand verstehen. Ihr redet nur in den Wind.

10 Es gibt auf der Welt so viele Sprachen, und alle haben ihren Sinn.

11 Wenn ich aber die Sprache eines anderen Menschen nicht kenne, können wir uns nicht verständigen.

12 So ist es auch mit euch: Wenn ihr euch schon so eifrig um die Gaben bemüht, die der Heilige Geist schenkt, dann setzt auch alles daran, dass die ganze Gemeinde etwas davon hat. (...)

17 Dein Gebet kann noch so gut und schön sein, der andere wird dadurch in seinem Glauben nicht gestärkt.

26 Was bedeutet das nun für euch, liebe Brüder und Schwestern? Wenn ihr zusammenkommt, hat jeder etwas beizutragen: Einige singen ein Loblied, andere unterweisen die Gemeinde im Glauben.

Einige geben weiter, was Gott ihnen offenbart hat, andere reden in unbekanntnen Sprachen, und wieder andere übersetzen das Gesprochene für alle. Wichtig ist, dass alles die Gemeinde aufbaut.

Glaubensbekenntnis

Lebendig und kräftig und schärfer

1. Le-ben-dig und kräf-tig und schär-fer als ein Schwert.
2. Ver-läss-lich und gü-tig, von un-schätz-ba-rem Wert.
3. So hö-re und glau-be an das, was es dich lehrt!

1. Durch-drin-gend und schei-dend geht es durch Mark und Bein, ja,
2. Er-hel-lend, ver-bin-dend für Her-zen und Ver-stand, ja,
3. Er-fül-lend, ver-tie-fend ist sei-ne Sicht der Welt, ja,

so, so, ja so ist

Got-tes Wort, ist Got-tes Wort, wie er es uns ge-währt, ist

Got-tes Wort, ist Got-tes Wort, wie er es uns ge-währt.